

FAQ

Fernsteuerung / Remote

1	Nach der Leistung	2
2	Nach der Stufenanzahl	3
3	Nach dem Ziel-Cosphi	3
4	Direkt	4

1 Nach der Leistung

Die übergeordnete Steuerung schreibt einen Leistungswert um den das System verstimmt werden soll. Negative Leistungen dienen dazu Kompensationsleistung vom Netz zu nehmen. Das Schaltmanagement - d.h. Stufentiming, Synchronisierung der Schaltspiele und Betriebszeiten - übernimmt dabei der Regler.

BR6000-R12/S:

	FC	Register	Daten (High-Byte)	Daten (Low-Byte)
Befehl:	6	80	Differenz-Blindleistung [kvar]	(Steuerblindleistung)

Die Antwort stellt eine Besonderheit dar und ist nicht mit der MODBUS-Spezifikation kompatibel:

Antwort:	6	80	Systemleistung [kvar]
----------	---	----	-----------------------

BR6000-T12/S:

	FC	Register	Daten (High-Byte)	Daten (Low-Byte)
Befehl:	6	81	Differenz-Blindleistung [kvar]	(Steuerblindleistung)

Die Antwort stellt eine Besonderheit dar und ist nicht mit der MODBUS-Spezifikation kompatibel:

FC	Reg.	Byte 3	Byte 4	Byte 5	Byte 6
6	80	Differenzblindleistung [kvar]		0: Systemleistung 0% 1: Systemleistung >0%	0: Systemleistung < 100% 1: Systemleistung 100%

BR7000-1/S:

Unterstrom-Meldung	FC	Register	Daten (High-Byte)	Daten (Low-Byte)
Löschen:	6	80	Differenz-Blindleistung [kvar]	(Steuerblindleistung)
Setzen:	6	81		

Die Antwort stellt eine Besonderheit dar und ist nicht mit der MODBUS-Spezifikation kompatibel:

Die Antwort stellt eine Besonderheit dar und ist nicht mit der MODBUS-Spezifikation kompatibel:

FC	Reg.	Byte 3	Byte 4	Byte 5	Byte 6
6	80	Differenzblindleistung [kvar]		FEHLER-REGISTER *) BIT 0 = externer Eingang BIT 1 = Überspannung BIT 2 = Überkompensiert BIT 3 = Unterkompensiert BIT 4 = Oberwellen BIT 5 = Alarmtemperatur BIT 6 = Unterstrom BIT 7 = Unterspannung	Aktuelle Anlagenleistung [%]
	Bzw.				
	81				

BR7000-R15:

Analog zu BR7000-1. Jedoch zusätzlich mit:

Unterstrom-Meldung	FC	Register	Daten (High-Byte)	Daten (Low-Byte)
Löschen:	6	82	L1	
	6	83	L2	
	6	84	L3	
	6	85	SUM	Differenz-Blindleistung [kvar] (Steuerblindleistung)
Setzen:	6	86	L1	
		87	L2	
		88	L3	
		89	SUM	

Antwort wie Register 80 (BR7000-1)

2 Nach der Stufenanzahl

Von einer übergeordneten Steuerung wird eine bestimmte Anzahl an Stufen und deren Regelrichtung an den Regler gesendet. Das Schaltmanagement - d.h. Stufentiming, Synchronisierung der Schaltspiele und Betriebszeiten - übernimmt dabei der Regler.

BR6000-R12/S, BR6000-T12/S, BR7000-1/S:

FunctionCode	Register	Daten (High-Byte)	Daten (Low-Byte)
6	40	Anzahl der Schaltstufen: 1..x (x entspr. Max. Schaltleistung)	0 = keine Fernsteuerung 1 = Abschalten 2 = Stopp 3 = Zuschalten der Stufen

Die Antwort ist, wie im FunctionCode (FC) 6 üblich, mit der Abfrage identisch.

BR7000-R15:

FunctionCode	Register	Daten (High-Byte)	Daten (Low-Byte)								
6	40	Anzahl der Schaltstufen: 1..x (x entspricht der Max. Schaltleistung)	Bit	7	6	5	4	3	2	1	0
			SUM	L3		L2		L1			
			0	keine Fernsteuerung							
			1	Abschalten							
			2	Stopp							
			3	Zuschalten							

Die Antwort ist, wie im FunctionCode (FC) 6 üblich, mit der Abfrage identisch.

3 Nach dem Ziel-Cosphi

Die übergeordnete Steuerung schreibt einen temporären Ziel-cosphi vor, nachdem das System nun zeitweilig geregelt wird. Nach Ablauf eines Timers (ca. 4min) wird die Einstellung automatisch auf den im Regler hinterlegten Wert zurückgesetzt. Ein erneutes Schreiben des Registers setzt den Timer zurück (nachtriggern).

BR6000-R12/S, BR6000-T12/S, BR7000-1/S:

FunctionCode	Register	Daten (High-Byte)	Daten (Low-Byte)
6	120	Ziel-Cosphi * 100: Beispiele: 100→1; 90→0.90IND; -90→0.90CAP	

Die Antwort ist, wie im FunctionCode (FC) 6 üblich, mit der Abfrage identisch.

BR7000-R15

Phase	FC	Reg.	Daten (High-Byte)	Daten (Low-Byte)
L1..L3,SUM	6	90	Ziel-Cosphi * 100: Beispiele: 100→1; 90→0.90IND; -90→0.90CAP	
L1	6	91		
L2	6	92		
L3	6	93		
SUM	6	94		

Die Antwort ist, wie im FunctionCode (FC) 6 üblich, mit der Abfrage identisch.

4 Direkt

Diese Methode dient der Überprüfung der Anlage im Prüflabor und sollte auch nur dort angewandt werden. **ACHTUNG:** Es werden weder Entlade-, Sperrzeiten noch Leistungen überwacht! Bei fehlerhafter Ansteuerung kann die Kompensationsanlage zerstört werden! Daher ist diese Funktion mit äußerster Vorsicht zu verwenden.

BR7000-1/S

Funktion	FC	Register	Daten (High-Byte)								Daten (Low-Byte)							
			15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Relaismaske	6	50	0	-	(K13)	K12	K11	K10	K9	K8	K7	K6	K5	K4	K3	K2	K1	0
(A)Alarm-, (M)Melderel.	6	55	1	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	M	A	0
Steuerung beenden	6	56	1	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0

Die Antwort ist, wie im FunctionCode (FC) 6 üblich, mit der Abfrage identisch.

BR7000-R15

Relaismaske	FC	Register	Daten (High-Byte)								Daten (Low-Byte)							
			15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Summe	6	50	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
L1	6	51	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
L2	6	52	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
L3	6	53	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Summe	6	54	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
(A)Alarm-, (M)Melderel. (L)Lüfter	6	55	1	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	L	M	A	0
Steuerung beenden	6	56	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Die Antwort ist, wie im FunctionCode (FC) 6 üblich, mit der Abfrage identisch.

History:

Bezeichnung BR6000 auf BR6000-R12/S geändert

Bezeichnung BR7000-1 auf BR7000-1/S geändert

Bezeichnung BR7000-3 auf BR7000-R15 geändert

Bezeichnung Adresse/Address zu Reg./Register geändert

Ergänzung: Unter 1. Nach Leistung → Tabelle um FC und Reg. geändert

Ergänzung: Unter 1. Nach Leistung, BR6000-T12/S Register 81

Ergänzung: Unter 2. Nach Stufenzahl, BR6000-T12/S

Ergänzung: Unter 3. Nach Ziel-cosphi BR6000-T12/S

→ 171018: Version 10.2/2017